

INNEN/AUSSEN

Ergänzend zum Heftthema zeigen wir eine Bandbreite verschiedener Bauaufgaben aus Architektur und Innenarchitektur
To complement the topic of this issue, we show you a range of various construction projects from architecture and interior design

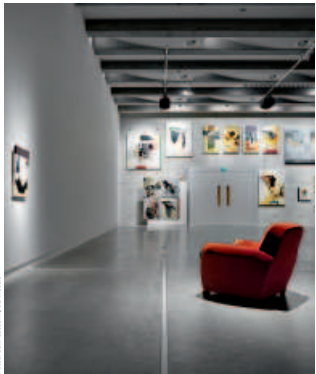


Foto: Bart Gosselink, BE-Mechelen



Foto: dmvA

Stedelijk Museum Hof van Busleyden in Mechelen

Hof van Busleyden ist eines der prächtigsten Gebäude der flämischen Stadt Mechelen. Der aus dem 16. Jahrhundert stammende Komplex beherbergt seit 1938 das Städtische Museum. 2009 wurde das Architekturbüro dmvA mit der Renovierung des Museums beauftragt. Dabei sollte die Ausstellungsfläche mit möglichst geringen Eingriffen in die Gebäudesubstanz vergrößert werden. Nach der ersten Umbauphase gelangt der Besucher nun über eine skulpturale Treppe in die oberen Räume des Altbaus. Prägnant ist ihre äußere Holztafelung aus amerikanischer Weißeiche, die sich auch über Boden und Seiten der nach unten führenden Treppe zieht. Sie weist den Besuchern den Weg in die unterirdische Ausstellungshalle, die sich direkt unter dem großen Innenhof befindet. Auf jeder Etage erleichtern weiße, in die Holzverkleidung geprägte Piktogramme die Orientierung. Sicherheit im Brandfall bietet die feuerbeständige Versiegelung des Eichenholzes, das mit einer glatten Wachsschicht überzogen wurde. Im Untergeschoss eröffnet sich eine weitläufige Ausstellungshalle, die mit ihren Sichtbetonwänden einen reizvollen Kontrast zur holzvertäfelten Treppe darstellt. Eine hochmoderne Klimatechnik wurde in die Gestaltung der Decke und Wände integriert. Auf die Anfänge des perspektivischen Zeichnens in der Renaissance, der Entstehungszeit des Gebäudes, deuten weiße Linien auf dem Betonfußboden hin. vc

Hof van Busleyden is one of the most magnificent buildings in Flemish Mechelen. Since 1938, the complex from the 16th century has housed the city museum. In 2009, dmvA was commissioned to renovate the museum. The exhibition area was to be expanded with as little interference as possible. The visitor now reaches the upper rooms on a sculptural staircase. A striking feature is its outside wood panelling of American white oak which also extends across the floor and the sides of the stairs leading down. It shows visitors the way to the underground exhibition hall located directly underneath the large interior courtyard. Safety in the event of a fire is ensured by the fire-resistant sealing of the oak wood. On the lower floor is a spacious exhibition hall forming an attractive contrast to the wood-panelled stairs with its exposed-concrete walls. Modern air conditioning was integrated into the ceiling and the walls. White lines on the concrete floor refer to the beginning of perspective drawing in the Renaissance, the building's time of origin.

Entwurf • Design dmvA architecten, BE-Mechelen
Bauherr • Client Stadt BE-Mechelen
Standort • Location Frederik de Merodestraat 65, BE-2800 Mechelen

Hotel Schnitzmühle in Viechtach

Bei laufendem Betrieb gestaltete das Innenarchitekturbüro roomcode in nur 19 Tagen insgesamt 10 Gästezimmer des Hotels Schnitzmühle im Bayerischen Wald um. Dort treffen nun die zwei konträren Welten von Natur und Hightech aufeinander. Angelehnt an die Natur sollten in den Räumen fließende Übergänge geschaffen werden, die Wände, Boden und Decke zu einer Einheit verschmelzen lassen. Diese „Raumhülle“ wurde durch den Einsatz von verflüssigtem Stein erzeugt, der nach dem Auskühlen einen homogenen Eindruck von massiven Steinelementen vermittelt. In die natürliche Haptik fügen sich die gebürsteten Holzoberflächen des Wasch- und des Schreibtischs ein. Ein besonderer Hingucker ist die Betrückwand, an der in Handarbeit handtellergröße Flusskiesel verlegt wurden. Im Kontrast zu den verwendeten Materialien steht die technische Ausstattung: Über Digitalstrom kann der Gast mithilfe einer App auf seinem iPhone oder iPad jede Lichtquelle einzeln steuern. vc



Foto: dmvA



During operation and within just 19 days, the roomcode office of interior architects redesigned all ten guest rooms of Hotel Schnitzmühle in the Bavarian Forest. Two opposing worlds of nature and high-tech now meet. Inspired by nature, flowing transitions were to be created in the rooms, turning the walls, the floor and the ceiling into a unit. This "spatial shell" was achieved by using liquefied stone which, after cooling, produces a homogeneous impression of solid stone elements. The brushed wooden surfaces of the washstand and the writing desk match this natural look. A special eye-catcher is the wall behind the bed with palm-sized river pebbles installed by hand. The technical equipment contrasts with the materials used: With an app on their iPhone or iPad, guests are able to individually control each source of light with digital current.

Entwurf • Design roomcode GmbH, Regensburg
Bauherr • Client Daffner & Nielsen, Viechtach
Standort • Location Schnitzmühle 1, Viechtach

Stand Süddeutsche-Zeitung in Frankfurt

Auch wenn sich am Grundkonzept seit 2011 nichts geändert hatte, so konnte der Stand der Süddeutschen Zeitung auf der letzten Frankfurter Buchmesse dennoch Neuerungen vorweisen. Drei Skulpturen übergroßer Zeitungsseiten, mit imposanter Fernwirkung und den markantesten Titelthemen 2013 tapeziert, waren vertraute Gestaltungselemente aus den Vorjahren. Die fünf Meter hohen Objekte fungierten als Zonierung. Im Gegensatz zum Vorgängerstand ist diesmal ein Zeitungselement weggefallen, um mehr Publikumsfläche im Bereich der Bühne zu bieten. Säulenförmige, digitale Stelen im Süddeutsche-typischen Türkis-Grün dienten als zusätzliche Informationsquelle. Für die Präsentation von Buch- und Filmreihen entwickelte das Team des Darmstädter Büros echo))) drehbare Module in Form von Häusern, die in Einschnitte der Zeitungsfiguren gesetzt wurden. Eingeschoben in die Giebelseite oder aufgelegt auf der Dachfläche konnten so die Produkte des Zeitungsverlegers ausgestellt werden. ng



Even though the basic concept has not changed since 2011, the booth of Süddeutsche Zeitung at the Frankfurt Book Fair showed innovations nonetheless. Three sculptures of over-sized newspaper pages with an impressive long-distance effect and the most distinctive headlines of 2013, were the familiar design elements of previous years. They served to zone the overall floor area of the booth. Omitting one of the elements changed the spatial layout. Column-like, digital steles in turquoise-green typical of Süddeutsche Zeitung were positioned close to the visitors' routes and served as additional source of information. For the presentation of book and film series, the team from the Darmstadt-based office Echo developed pivoted modules in the shape of houses, which were placed in recesses in the newspaper sculptures.

Entwurf • Design echo))) kommunikation im raum, Darmstadt
Bauherr • Client Süddeutscher Verlag Veranstaltungen, München
Standort • Location Buchmesse 2013, Frankfurt



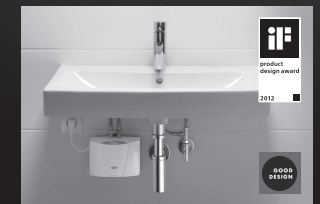
...wirtschaftlich warmes Wasser.



Kennen Sie schon den

Energie-Sparer

im Bürohaus nebenan ?



Der Klein-Durchlauferhitzer MCX SMARTRONIC® ist die ideale Lösung für warmes Wasser am Waschbecken. Die Temperatur kann bedarfsgerecht eingestellt werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Speichern spart das kleine Gerät bis zu 85 % Energie und verschwindet praktisch unter dem Waschtisch. Telefon: 04131 89 01-34 www.clage.de